

Christkindlein geht durch die Welt.

Christkindlein schreitet leise, leise
 Kaum spürt im Schnee man seinen Schritt
 Es bringt der Welt von weiter Reise
 Das „Ja“ für tausend Wünsche mit.
 Ob ringsum weiße Flocken stieben,
 Ob frosterstarrt das ganze Land,
 Wer sein Begehren ihm geschrieben,
 Wird auch bedacht aus voller Hand.
 Millionen süßer Zuckersachen
 Birgt sicherlich sein party-case,
 Die braven Kinder können lachen
 Und auch die Großen sind nicht böß,
 Wenn sich ihr Gabentischlein biegt
 Von dem, was unterm Christbaum liegt:
 Ein neuer Pelz, ein Abendkleid,
 Ein Hut, ein Ringlein für die Maid.
 (Wenn's Glück ihr hold, hängt noch daran
 Fürs ganze Leben gar der Mann)
 Ein Tausendmark-Scheck oder bar,
 Eventuell ein Auto gar,
 Ein Radio, dreifache Röhre,
 Konfekt, Zigarren, Wein, Liköre
 „Revue des Monats“ — bitte sehr,
 Na, manches noch und vieles mehr. —
 Drum, wenn der goldene Glanz der Kerzen
 Palast und Hütte heut' erhellt,
 Ein „frohes Fest“ von Herz zu Herzen.
 Christkindlein schreitet durch die Welt.

H. H.